

nen nützen en noch Ärzten

erungen und Gefälligkeitsdiagnosen Riegel vorschieben

Mit solchen Fragebögen wollten die Kassen Diagnosen klären.

Das BVA prüfe derzeit mehrere Optionen, um sicherzustellen, „dass sich keine Krankenkasse ungerechtfertigte Vorteile zu Lasten der anderen Kassen verschafft“.

Doch auch die Ärzte selbst gerieten in die Schusslinie: Mit einem zweideutigen Rundfax an die Mitglieder des bayerischen Hausärzterverbandes (BHÄV) und einem ungeschickten Auftritt im Fernsehmagazin „Panorama“ setzte sich BHÄV-Chef Wolfgang Hoppenthaller dem Verdacht aus,

der AOK Bayern Gefälligkeitsdiagnosen als Gegenleistung für den § 73 b-Vertrag zuzubilligen. Diese Vorwürfe, kräftig genährt vom BKK-Landesvorstand Prof. Jörg Saatkamp, wies Hoppenthaller anschließend energisch zurück: „Dies wäre eindeutig ein rechtswidriger Eingriff in die Persönlichkeitsrechte der Patienten.“

Doch bald wird die Diagnosehoheit der Ärzte möglicherweise nicht mehr entscheidend für die Zuweisungen des Morbi-RSA sein. Unabhängig vom BVA plant jetzt offenbar das Gesundheitsministerium, die Zuweisungen von den tatsächlich verordneten Medikamenten abhängig zu machen.

Markus Schmitz → 8, 11

BHÄV und BKK in Verhandlungen

Der Bayerische Hausärzterverband (BHÄV) und die Vertragsarbeitsgemeinschaft der Betriebskrankenkassen (BKK) verhandeln über einen Hausarztvertrag. Noch eine Woche zuvor gab es erbitterte Auseinandersetzungen. Der Vorsitzende des BKK-Landesverbandes Bayern, Prof. Jörg Saatkamp, warf dem BHÄV vor, Patienten zur AOK abzuwerben und forderte sogar eine Unterlassungserklärung. BHÄV-Chef Wolfgang Hoppenthaller konterte, AOK-Patienten seien im Vergleich zu den BKK-Patienten praktisch „Privatpatienten“, deren Anteil in der Praxis möglichst hoch zu halten verständlich sei. Das wird demnächst wohl nicht mehr nötig sein.

INHALT

TOPTHEMA

Reizthema MVZ

Ärger an der Nordsee – MVZ lohnen sich für Ärzte nur bedingt – ÄP fragt die Experten _____ 2



MEINUNG

Mit Modulen Honorar hochrechnen

Wie die Ärztekasse die Finanzkrise einschätzt _____ 4

MEDIZIN

Schwerpunkt Harnwegsinfektionen

So bekommen Sie Niere und Blase wieder gesund _____ 5

Warnsignal Blut im Urin

Hämaturie strukturiert abklären _____ 5

Der kleine Unterschied

Besonderheiten der Pharmakotherapie bei Frauen _____ 6

Wenn Bewegung dem Rücken zu schnell hilft

Sofortige Besserung weist auf Entzündung hin _____ 6

GESUNDHEITSPOLITIK

Vor der Wahl wählt die Politik die Konfrontation

Unverständnis für Ärzte – Morbi-RSA vor Umbau? _____ 8

WIRTSCHAFT

Klasse statt Masse bei der Stuttgarter Medizinmesse

MEDIZIN 2009: Ärzte kamen auf ihre Kosten _____ 9

Kleine Chirurgie lohnt wieder

Zusatzbudget für primäre Wundversorgung _____ 9

Zehn Jahre fortgeführte Betriebe sind steuerfrei

Erbschaftssteuerreform – zweiter Teil _____ 11

Schweigen ist gerade bei Ärzten Gold

Patientendaten sind bei Praxisübergaben geheim _____ 12

www.aerztlichepraxis.de

Tägliche News per E-Mail

Sind Sie interessiert an tagesaktuellen Nachrichten aus Medizin, Gesundheits- und Standespolitik? Dann testen Sie einfach den täglichen Gratis-Newsletter von ÄP Online. Bestelladresse: www.aerztlichepraxis.de/newsletter

Die nächste Ausgabe von ÄRZTLICHE PRAXIS erscheint am 24. Februar 2009.

Vach-Rhythmus lässt Blutzucker

variante erhellt Zusammenhang

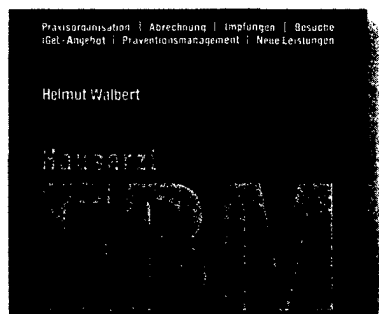
Forscher Beteinte eines e sowohl erspiegeln Risiko für en ist. Das linfreisetzen Melatonin bislang imenhang Rhythmus eindeutet. e Behandffnen, die end sympsätze von

Das MTNR1B-Gen wird unter anderem in insulinproduzierenden Inselzellen exprimiert und kodiert für einen der beiden bekannten Melatonin-Rezeptoren. Man nimmt an, dass dieser über das Neurohormon Melatonin die Insulinfreisetzung hemmt.

Das internationale MAGIC-Consortium (MAGIC = Meta-Analyses of Glucose and Insulin-related traits Consortium) hat Daten aus 13 Fall-Kontroll-Studien mit über 18 000 diabetischen und 64 000 nichtdiabetischen Studienteilnehmern kombiniert. Die Studienergebnisse sind im Januar-Heft von *Nature Genetics* veröffentlicht.

JETZT BESTELLEN • NEUER ÄP-LEITFADEN • JETZT BESTELLEN •

Hausarzt- 2009



Ja, ich bestelle _____ Exemplare des ÄP-Leitfadens „Hausarzt-EBM 2009“

zum Preis von je 14,90 Euro zzgl. Versandkosten

ISBN 978-3-936506-36-5

Ihre Bestelladresse:
InTime Services GmbH
Reed Buch-Service

Ihr Praxisstempel:

aden zum Hausarzt-